

Archibald Douglas

(Th. Fontane)

(Originaltonart)

Op. 128

Grave

9.

p

„Ich hab es ge -

tra - gen sie - ben Jahr, und ich kann es nicht tra - gen mehr, wo

cresc. *sf* *dim.* *p*

im - mer die Welt am schön - sten war, da - war sie öd und

cresc. *dim.*

leer. Ich will hin - tre - ten vor sein Ge -

cresc. *sf* *sf* *p cresc.*

sicht in — die — ser Knechts-ge — stalt, er kann mei-ne Bit-te ver-

sf *dim.*

sa — gen nicht, ich — bin ja wor-den so alt.

cresc. *dim.*

Und trüg er noch den al — ten Groll frisch wie am er — sten

sf *dim.* *p* *cresc.* *sf* *dim.*

Tag, so kom-me was da kom-men soll und kom-me was da

cresc. *sf* *f* *sf*

mag!“ mezza di voce
Graf

sf *dim.* *p riten.*

Dou-glas spricht; am Weg ein Stein lud ihn zu har-ter Ruh. — Er

sah in Wald und Feld hin-ein, die Au - - gen fie-len ihm zu.

Er trug ei-nen Har-nisch

ro-stig und schwer, da - rü-ber ein Pil-ger - kleid.

Allegretto non trop-

po presto

p *un poco cresc. la voce*

Da horch, — da horch, — da horch, vom

tutte le corde ma p

cresc.

Wald - - rand scholl es her, wie von Hör - nern und Jagd - - ge -

cresc.

leit, und Kies und

più cresc.

f

8

8

Staub auf - wir - bel - te dicht,

f

8

her jag - - te Meu - - - - te und

8

Mann,

un pochettino riten.
cresc.

und e - he der Graf sich auf - - ge - richt't, wa - ren

più dim. *p rit.* *cresc.*

f string. *a tempo* *f*

Roß und Rei - ter her - - an. Kö - nig

string. *a tempo* *f cresc.*

dim. rit. *a tempo* *cresc.*

Ja - cob saß auf ho - hem Roß, Graf Dou - glas grüß - te tief. Dem

f *dim. rit.* *a tempo* *cresc. assai*

Kö - - nig das Blut in die Wan - gen schoß, der Dou - glas a - ber

f *p* *rit.*

f *p rit.*

rief: „Kö - nig Ja - cob, schau - e mich gnä - dig an — und

Andante
con molta devozione

espress. *p* *sfp* *f* *dim.*

hö - re mich in Ge - duld, was mei - ne Brü - der dir an - ge - tan, was

portando la voce *cresc.* *più*

p *cresc.* *più*

mei - ne Brü - der dir an - ge - tan, es war nicht mei - ne Schuld. Denk

cresc. *Adagio*

cresc.

Moderato flebile

nicht an den al - ten Dou - glas - neid, der tro - tzig dich be - kriegt, denk *dolce*

Andante con moto

legato
p dolce

lie - ber an dei - ne Kin - der - zeit, wo ich dich auf Knie - en ge -

p

wiegt, denk - lie - ber zu - rück an Stir - lings - Schloß, wo ich

ped. *

Spiel - zeug dir ge - schnitzt, dich ge - ho - ben auf dei - nes Va - ters Roß, und *cresc.*

cresc.

dim. Pfei-le dir zu - ge - spitzt. *cresc.* Denk lie - ber zu-rück an Lin - lith-gow, an den

dim. See und den Vo - gel - herd, *cresc.* wo - ich dich fi - schen und ja - gen froh und

dim. schwimmen und sprin-gen ge - lehrt. *mit Hingebung* Und - denk an - al - les, was

ein - stens - wär, und - sänf - ti - ge dei - nen Sinn, *f* ich hab es ge -

sf tra - gen sie - ben Jahr, *dim.* daß ich ein Dou - glas bin, *rit.* daß ich ein

sf *sf* *dim.* *dim.*

Red. *

tremando la voce
Dou - - glas bin!

cresc. *sf* *sf* *dim.*

mit unterdrücktem Zorn, abgestoßen
„Ich seh dich nicht, Graf

riten. *a tempo* *p* *p*

Red. * *Red.* *

leise
Ar - chi - bald, ich hör dei - ne Stim - me nicht, mir

p *p* *p* *p* *pp* *una corda*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

cresc. *3* *dim.*

ist, als ob ein Rau-schen im Wald von al-ten Zei-ten

pp

Ped.

p *cresc.* *3* *rit.*

spricht. Mir klingt das Rau-schen süß und traut, ich

a tempo *wie vorher*

lausch ihm im-mer noch, da-zwi-schen a-ber klingt es

a tempo

pf

Ped.

cresc. *sf*

laut: er ist ein Dou-glas doch, er ist ein Dou-glas

p

Ped.

(wie vorher) stacc.

doch! Ich seh dich nicht, ich hör dich nicht, das ist

serioso

trem.

p *p* *p*

Red. * *Red.* * *Red.* *

al-les, was ich kann, ein Dou-glas vor mei-nem

f

sf *sf*

Red. * *Red.* * *Red.* *

An-ge-sicht wär' ein ver-lor-ner Mann!

un poco string.

sf *sf* *f*

un poco string.

Kö-nig Ja-cob gab sei-nem Roß den Sporn, berg-

f

più f

an jetzt ging sein Ritt. Graf Douglas faß - te den

sf

Zü - gel vorn, und hielt mit dem Kö - ni - ge Schritt. Der

Weg war steil, und die Son - ne stach, sein Pan - zer - hemd war

schwer, doch ob er schier zu -

sf
sam - men - brach, er lief doch ne - ben - her: „Kö-nig

sf *ein wenig nachgebend*
Ja - cob, ich war dein Se - ne - schall, ich will es nicht für - der

dim.

a tempo *cresc.* *sf*
sein, ich will nur trän - ken dein Roß im Stall, und ihm

a tempo *cresc.* *f* *sf*

1 2 3 1 2 5 5

nachgebend *a tempo* *cresc.*
schüt - ten die Kör - ner ein, und will ihm sel - ber

a tempo *sf*

dim.

1 2 3 1 2 5 5

ma-chen die Streu und es trän-ken mit eig-ner Hand,

nur laß mich at-ten-men

wie-der aufs neu die Luft im Va-ter-

land, die Luft im Va-ter-

a tempo
land. Und willst du nicht, so hab ei - nen

a tempo
sf più cresc. *stacc.*

dim.
Mut, und ich will es dan - - ken dir, und zieh dein

dim. *p* *cresc.*

riten. *lento*
Schwert, und triff mich gut und laß mich ster - ben

colla parte

a tempo
hier!“ Kö-nig Ja - cob sprang her -

sf *sf*
ab vom Pferd, hell leuch-te - te sein Ge - - sicht.



cresc. *ritard.*
aus der Schei - de zog er sein

sf
brei - - tes Schwert,
f *a tempo* *riten.*

a - ber fal-len ließ er es nicht.
f *dim.* *p* *dim.*

Allegro
„Nimm's hin, nimm's hin und trag es aufs neu und be -
con maestà *trem.*

wa - - che mir mei - ne Ruh ;
cresc.

sf *f* *dim.*

der ist in tief - ster See - - le treu, wer die

Hei - - - mat so liebt wie du, der ist in

p *cresc.* *f*

tief - ster See - - le treu, wer die Hei - - - mat so

rit. *p* *colla parte*

Adagio *a tempo* *cresc.*

liebt — wie du! Zu Roß, wir rei - ten nach

colla parte *a tempo* *f* *sf*

Lin - lith - gow, und du rei - test an mei - ner Seit; da —

f *sf*

wol - len wir fi - schen und ja - gen - froh, da - wol - len wir fi - schen und

ja - gen - froh, als wie in al - ter Zeit,

als wie in al - - ter Zeit, als wie in

al - - - - ter Zeit“